

Neu zum Schuljahresbeginn, siehe auch

www.regine-nosske.de:

FAQ – Häufig gestellte Fragen zum Geigenunterricht

1. Zum Instrument (für Anfänger):
 - a. [WELCHE GEIGENGRÖSSE BRAUCHEN WIR?](#)
 - b. [WO BEKOMMEN WIR EINE GEIGE HER?](#)
 - c. [WAS MACHEN WIR MIT DER ZU KLEINEN GEIGE?](#)
 - d. [ZUBEHÖR](#)
 - e. [SITZT DIE SCHULTERSTÜTZE RICHTIG AUF DER GEIGE?](#)
 - f. [EINE SAITE IST GERISSEN](#)
2. Unterrichtsorganisation
 - a. [STUNDENPLANUNG](#)
 - b. [KOMMUNIKATION](#)
 - c. [STUNDENVERLEGUNGEN](#)
 - d. [DAS KIND KANN NICHT ZUM UNTERRICHT KOMMEN](#)
 - e. [ANFANG UND ENDE DER GEIGENSTUNDE](#)
 - f. [SOLL EIN ELTERNTEIL BEIM UNTERRICHT DABEI SEIN?](#)
3. Unterrichtsmaterial
 - a. [WAS BRAUCHEN WIR NOCH FÜR DEN UNTERRICHT?](#)
 - b. [TASCHE PACKEN](#)
4. Üben
 - a. [WIE OFT UND WIE LANGE SOLL MAN ÜBEN?](#)
 - b. [SOLLEN DIE ELTERN MIT DEM KIND ÜBEN?](#)
5. Ergänzungen zum Geigenunterricht
 - a. [VORSPIELE](#)
 - b. [STREICHERKREIS / ORCHESTER](#)
 - c. [MAGNETSRIED](#)

WELCHE GEIGENGRÖSSE BRAUCHEN WIR?

Das hängt von der Körpergrösse des Kindes ab, speziell von der Länge der Arme und Finger. Es gibt sogenannte $\frac{7}{8}$ -, $\frac{3}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{8}$ -Geigen, ja sogar $\frac{1}{10}$ -, $\frac{1}{16}$ - und $\frac{1}{32}$ -Instrumente werden hergestellt. Hierbei darf man aber aus dem Bruch in der Bezeichnung

nicht auf die reale Größe schließen, tatsächlich ist eine $\frac{3}{4}$ -Geige nur etwa 6 % kleiner als eine „ganze“ und eine $\frac{1}{2}$ -Geige nur ca. 12 %.

Ein sechsjähriges Kind braucht im allgemeinen eine $\frac{1}{4}$ -Geige und steigt nach einem bis zwei Jahren auf eine $\frac{1}{2}$ -Geige um, abhängig vom Körperwachstum. Mit etwa 11-12 Jahren können die meisten eine „ganze“ Geige spielen.

WO BEKOMMEN WIR EINE GEIGE HER?

Die Musikschule Geretsried besitzt eine Reihe von Instrumenten, die generell an Schüler im ersten Unterrichtsjahr verliehen werden. Diese werden am Anfang jeden Schuljahres vergeben. Die Vergabe richtet sich nach der benötigten Geigengröße (und im Zweifelsfall nach dem Anmeldedatum).

Bleiben Instrumente übrig, können sie auch an Schüler vergeben werden, die schon im zweiten Unterrichtsjahr oder höher sind.

Wenn Sie keine Leihgeige bekommen oder sowieso ein eigenes Instrument wünschen, wenden Sie sich an einen Geigenbauer. Dort können Sie sich die Geige aussuchen, haben einen Ansprechpartner und eine gewisse Qualitätsgarantie. Informieren Sie sich selbst!

In **Wolfratshausen**:

Scharff Wolfgang, Untermarkt 15, 82515 Wolfratshausen, Tel:(08171) 910319

In **München**:

z.B.

Benedek Peter, Petersplatz 9, 80331 München, Tel 089 / 266 654.

oder

Wörz Hermann, Kreittmayrstr. 23, 80335 München, Tel 089 / 52 59 88.

oder

Erben Peter, Augustenstr. 53, 80333 München, Tel 089 / 522 517.

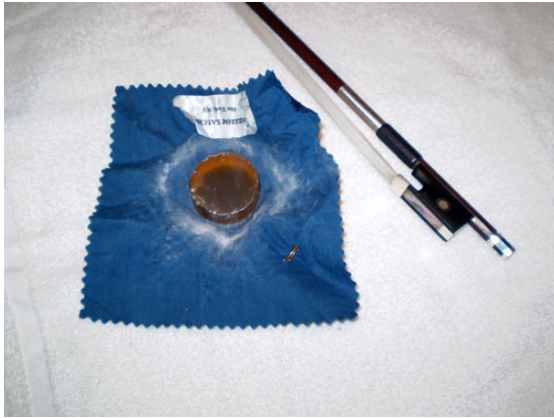
WAS MACHEN WIR MIT DER ZU KLEINEN GEIGE?

Das ist ähnlich wie mit Kinderkleidung: die Kinder wachsen schnell heraus. Da sehr viele Menschen vor derselben Tatsache stehen, bieten Geigenbauer folgende beiden Modelle an:

- entweder Sie **kaufen** die kleine Geige und er kauft Sie Ihnen wieder ab, wenn Sie sie nicht mehr brauchen.
- oder Sie **mieten** die Geige und steigen bei Bedarf einfach auf die nächste Größe um.

ZUBEHÖR

Zum Geigespielen braucht man einen **Bogen**. Weniger bekannt ist, dass man noch das sogenannte **Kolophonium** braucht, damit der Bogen überhaupt Töne erzeugen kann.



Kolophonium ist ein gelbes bis braunschwarzes Baumharz. Der Name ist von der lydischen Stadt Kolophon abgeleitet, die als antikes Handelszentrum für Kolophonium gilt. In der Neuzeit erfolgte die Einfuhr überwiegend aus Nordamerika. Es ist ein natürliches Harz, das aus dem Balsam von Kiefern, Fichten und Tannen (Koniferen) gewonnen wird. Das mit diversen Substanzen veredeltes Kolophonium wird auch als Bogenharz bezeichnet, da die Bögen von Streichinstrumenten damit behandelt werden müssen, um Saitenschwingungen zu erregen. Dabei reibt man mit einem Harzstück die Bogenhaare ein.

Ausserdem benutzt man zum bequemen Halten der Geige eine **Schulterstütze**. Da die Meinungen unter Geigern allerdings zu diesem Thema auseinandergehen, findet man im Standard-Geigenetui für den Anfänger zwar normalerweise Geige, Bogen und Kolophonium, aber keine Schulterstütze.

Meine Schüler verwenden eine Schulterstütze und sollten diese **auch immer mitbringen!**
siehe auch [TASCHE PACKEN](#)

SITZT DIE SCHULTERSTÜTZE RICHTIG AUF DER GEIGE?

So sieht es aus, wenn sie richtig herum auf der Geige sitzt:



Und so sieht es aus, wenn sie falsch herum ist:



EINE SAITE IST GERISSEN

Das ist eine normale Verschleisserscheinung und nicht tragisch. Kaufen Sie eine neue und lassen sich zeigen, wie man diese aufzieht.

2. STUNDENPLANUNG

Da die Schulen leider erst im Laufe der ersten beiden(!) Schulwochen verbindliche Stundenpläne herausgeben, kann ich erst dann den endgültigen Stundenplan erstellen. Dazu brauche ich Ihre Hilfe:

bitte geben Sie mir alle Zeiten, die für die Geigenstunde Ihres Kindes in Frage kommen. Dazu lege ich eine Liste aus. Beim Anblick dieser Liste merken Sie schon, wo das Problem liegt.....: ich werde versuchen, Ihren Wünschen nachzukommen, aber bei über 20 individuellen Wünschen geht das nur, wenn Sie mir **genügend Alternativen** bieten!

KOMMUNIKATION

Bitte lesen Sie das **Aufgabenheft** Ihres Kindes regelmässig. Es enthält nicht nur die Aufgaben als Erinnerungshilfe sowohl für Ihr Kind, Sie und auch mich, sondern manchmal Mitteilungen über wichtige Termine - Vorspiele oder Verlegungen, für die ich Ihre Rückmeldung brauche.

Bitte geben Sie mir Ihre **e-mail-Adresse**. Sie erleichtern uns dadurch den Kommunikationsfluss ganz ungeheuer....

Wenn Sie mich in der **Musikschule** persönlich aufsuchen, helfen Sie mir bitte darauf zu achten, dass wir **nur die Zeit Ihres eigenen Kindes beanspruchen**.

STUNDENVERLEGUNGEN

Im Laufe des Schuljahres kommt es ab und zu vor, dass ich die Stunden verlegen muss. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht nur zeigen möchte, wie Geigespielen geht, sondern selbst auch gerne (in Konzerten) Geige spiele.

Ich kündige diese Verlegungen normalerweise mindestens 2 Wochen im voraus an, sodass Sie sich darauf einstellen bzw Rücksprache halten können.

Auf meiner website können Sie (meistens) sehen, um welche Konzerte es sich handelt – Sie sind herzlich willkommen!

DAS KIND KANN NICHT ZUM UNTERRICHT KOMMEN

Wenn Sie das schon im voraus wissen, geben Sie mir bitte bescheid, dann kann ich mich darauf einstellen. Wenn Sie es erst am selben Tag ab etwa 10 Uhr wissen, geben Sie der Musikschule bescheid.

ANFANG UND ENDE DER GEIGENSTUNDE

Meine Schüler dürfen und sollen ohne anzuklopfen in den Unterrichtsraum kommen, auf Zehenspitzen wie ein Indianer **hereinschleichen** und die Geige auspacken. (Ausnahme: bei Gruppen ab drei Kindern. Ich hole sie herein....)

Bis die neue Stunde anfängt, spielt der Vorgänger weiter – dies ist meine volle Absicht!

Erstens wissen wir nun, der nächste ist da.

Und zweitens **hören** sich meine Schüler gegenseitig – eine kleine pädagogisch wertvolle Vorspielsituation.

Manchmal ergibt sich sogar spontan die Gelegenheit, etwas zusammen zu spielen.

SOLL EIN ELTERNTEIL BEIM UNTERRICHT DABEI SEIN?

Beim Anfänger bis ca. 8 Jahre ist das prinzipiell wünschenswert. Allerdings sollten Sie sich so im Hintergrund halten, dass die Aufmerksamkeit des Kindes ganz bei der Geige und bei mir liegt. Daher sind auch kleinere Geschwister im Geigenunterricht fehl am Platze.

Günstig ist, wenn Sie das Kind dennoch ab und zu im Unterricht „allein“ lassen.

Nichts spricht dagegen, wenn gelegentlich mal ein Freund oder eine Freundin zuhören möchte.

3.

WAS BRAUCHEN WIR NOCH FÜR DEN UNTERRICHT?

1. ein **Aufgabenheft**. siehe **KOMMUNIKATION**
2. **Noten** (die ich gerne für Sie besorge)
3. ein Heft für die immer mal wieder auftauchenden Einzelblätter. Am besten eignet sich ein **altes Schulheft** (DIN A 4), in das man sie einklebt. Man kann sie so am besten wenden, bei geringem Volumen.

TASCHE PACKEN

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind folgendes zum Unterricht mitbringt:

- Geige mit Bogen und Schulterstütze,
- das Aufgabenheft,
- und die aktuellen Noten einschliesslich des Heftes für Einzelblätter.

Es erschwert den Unterricht erheblich, wenn etwas hiervon fehlt.

4.

WIE OFT UND WIE LANGE SOLL MAN ÜBEN?

Je mehr, desto besser! **Goldene Regel** für den Anfang:

**jeden Tag die Geige auspacken und
die Aufgaben spielen, also mindestens 3mal**

Man darf aber auch.....

- *mit* der Geige „spielen“,
- ausprobieren, ob man schon etwas anderes spielen kann,
- alte Lieblingslieder wiederholen,
- der Oma etwas vorspielen,
- der Katze etwas auf der Geige vorzwitschern,
- dem Papa ein Überraschungsständchen bringen.....

SOLLEN DIE ELTERN MIT DEM KIND ÜBEN?

Es ist wünschenswert, dass die Eltern auch hier Anteil nehmen, jedenfalls am Anfang.
(siehe **TASCHE PACKEN**, **KOMMUNIKATION** und **VORSPIELE**)

Helfen Sie ihrem Kind, die **Goldene Regel** einzuhalten.

Lesen Sie das **Aufgabenheft**.

Hören Sie Ihrem Kind zu,

seien Sie nicht zu kritisch (Tipp: versuchen Sie selbst einmal, zu geigen!),

ermuntern Sie jedoch Ihr Kind, genau hinzuhören bzw zu **wiederholen**.

5.

VORSPIELE

Konzerte sind die **Highlights** für den Musiker - so wie die Spiele für den Fussballer. Wir machen Musik, weil wir Freude daran haben, und die teilen wir natürlich gerne. Ausserdem sind wir auch stolz und wollen zeigen, was wir schon können. Für all das brauchen wir Sie, das Publikum!

Mindestens zweimal im Jahr finden meine reinen **Geigen-Vorspiele** statt, in denen alle meine Schüler spielen. Ich suche *mit dem Schüler zusammen* Stücke zum Vortrag aus, die uns gefallen und von denen wir wissen (bzw hoffen), dass sie gut gehen. Es gibt keine absoluten Vorgaben. Ich möchte nur, dass diese Vorspiele als wesentlicher und erfreulicher Teil des Musik-Machens begriffen werden.

Ausserdem gibt es mancherlei andere **Musikschulkonzerte**, in denen auch Geigen mitwirken können: z.B. die „Musikalischen Spaziergänge“ in Geretsried, das Musikcafé am Aktionstag, das Weihnachts- oder Nikolauskonzert, Konzerte im Pflegeheim usw.

Lassen Sie sich überraschen.

Informieren Sie sich über das vielfältige Angebot der Musikschule

<http://www.musikschule-geretsried.de>

6.

STREICHERKREIS / ORCHESTER

Der Streicherkreis ist für alle Streicherkinder von Anfang an bis zum Alter von ca. 12 Jahren gedacht. Wir spielen Kinderlieder von der ersten Stunde an mit teilweise erleichterten Begleitstimmen. Es ist die ideale Ergänzung zur Geigenstunde. Wir treten z. B. bei der Nikolausfeier auf, beim Weihnachtsmarkt, und machen Theatermusik für die Theatergruppe.....

Proben: donnerstags 15:00 – 15:45

Bitte ein extra Heft für den Streicherkreis anlegen und immer mitbringen.

MAGNETSRIED

Zweimal im Jahr besteht für ältere bzw fortgeschrittenere Schüler die Möglichkeit, mit nach Magnetsried ins CVJM-Haus zu fahren. Mit meinen Kolleginnen Erika Zimmer (Cello) und Ulrike von Sybel-Erpf (Geige und Bratsche) zusammen – dem Trio Allegra - veranstalten wir nun schon seit vielen Jahren die

Kammermusiktage Magnetsried: unsere Schüler spielen sowohl zusammen im Orchester als auch in kleineren Kammermusikensembles. Im Frühjahr sind wir dort an einem Wochenende, in den Herbstferien mehrere Tage und schliessen jeweils mit einem Abschlusskonzert für die Eltern ab.

Diese Fahrten richten sich in erster Linie an unsere eigenen Schüler; nur in Ausnahmefällen nehmen wir Gäste mit.